



Liedtitel	To	neu	alt	A	Strophen
Aemmitaler (Der Trueberbueb)	C	181	--		I bin e Ämmithaler / My Vatter dä het g'schwunge / O d'Muetter isch e festi
Als die Römer frech geworden	F	51	192	X	Diesem ist es schlimm / Wild gabs und westfälschen / Erst blieb ihm vor
Als ich schlummernd lag	D	53	32	X	Tabackswolkenduft / Jäh erwacht ich / Im Latein'schen Liede sang
Als wir jüngst in Regensburg (Klopfen)	G	55	36	X	Und von hohem Bergeschlo / Schiffsmann lieber / als sie auf die Mitt gekom
Auf des Munots - altem Turme	C	61	167	X	- weiter Zinne / als ich sah das frech Geb/ So muss auch mein Liebchen
Aus der Traube in die Tonne	Fis	--	--	X	Tonne/Fass/Fasse/Flasche/Glase/Blut/Worte/und im nächsten Frühling
Beim Rosenwirt (RW) am Grabentor	D	63	--	X	Beim RW im Stübel drin / Beim RW am Grabentor da blüht ein
Bemooster Bursche zieh ich aus	B	66	38	X	Fahrt wohl ihr Stras / Da komm ich ach / Im nächsten Dorfe kehret ein
Bringt mir Blut der edlen Reben	G	74	39	X	Bringt mir Mägdlein / Klang Dir Bachus / Höchster Klang wem sollst
Burgdorfer	H	79	--		Sei gegrüsst / Schlangenzug / Zehn Uhr / Altes Haus
Burschen heraus, lasset es schallen	H	81	39	X	wenn der Lerche Silberschlag / ruft um Hilf die Poesei / wenn es gilt
Ca ca geschmauset lasst uns nicht	F	84	40	X	Der Herr Prof / Auf auf ihr Brüder / Hat dann ein / Denkt oft ihr Brüder
Crambambuli das ist der Titel	G	88	41	X	Bin ich im/Reisst's mich im Kopf / Ach wenn / Ihr dauert / Cramb soll mir
Das schwarzbraune Bier das	C	89	43	X	Das Mägd. hat 2 Aeugelein/Das M.hat einen rosgen/Das M hat auch sonst
Das war der Graf von Rüdesheim (↔)	Es	90	39	X	Wohl sieben Jahre sass / Doch als das letzte / Und die Euch dieses
Der Papst lebt herrlich in der Welt	F	95	47	X	D nein Wicht / Der Sult lebt / D nein armer / Getrennt / drum Mädchen
Die Binschgauer (wollten wallfahrten)	C	71	48	X	zogen weit / hatten lange Freud / gängen um / gängen in / O heiliger St.
Ein Heller und ein Batzen	Fis	100	44	X	Die Mädél/Mein Stiefel/Und gäbs kein Landstrass / Das war ne rechte Freude
Ein lustger Musikante spazierte	C	101	51	X	Da nahm; Allegro / Und wie der; Menuett / Ne Musikantenkehle
Einst hat mir mein Leibarzt geboten	C	150	69	X	Ich hab es ihm heilig / Wie trefflich bekam/ Tod höre man hat
Gaudeamus igitur, iuvenes dum	G	112	31	X	Ubi sunt qui ante nos / Vita nostra brevis est / Pereat tristizia
Grad aus dem Wirtshaus nun komm	E	115	57	X	Was für ein schief / Und die Laternen erst / Alles im Sturme rings
Hier lagen wir am Heckendorn (Zieh Schimmeli..)	Dis	206	--	X	Es sollt einmal / Es brach das Rad / Der Fuhrmann sah die Fässer / Vorm Kloster hielt / Da sprach der Prior

Hier sind wir versammelt – das heisst noch - ein herrliches (Antrittskant)	E	118	59	X	2. Ich hatte mein freundliches – und wenn sie versöhnet – beim tröstlichen 3. Mich ruft das Geschick – und was auch der Filz – drum Bänderchen 4. Was sollen wir sagen – er führet die Freunde durchs – wir klingen und singen
Ich war Brandfuchs	B	131	61	X	Wo drei Tische einsam / Auf den weinlaubten / Ob ich auch Kollegia
Ihr Brüder wenn ich nicht mehr	B	133	63	X	Beim Sarge lasst es nur / Und wollt ihr mich zum Grab geleiten
Im Krug zum grünen Kranze	B	136	64	X	Ein Glas ward / Ich tät mich zu / Da sah auch mir / Hei was die Becher
Im schwarzen Walfisch zu Askalon....	C	137	65		da kneipt ein Mann drei Tag/da sprach der Wirt halt/da sprach der Gast o weh
Im tiefen Keller sitz ich hier	C	138	65	X	Mich plagt ein Dämon Durst / Allein mein Durst vermehrt sich nur
In jedem vollen Glase Wein	D	140	66	X	Da trink ich schnell und warte / So füll und leer mein Gläschen ich
Jubilate	F	--	--	X	Jubilate jubilate jubilate.. .chachacha uh !
Kein Tröpflein mehr im Becher	B	147	67	X	Ich zieh auf dürrer We/ Ich wollt ich läg zur St / Ach wer den Weg doch
Kein Feuer keine Kohle	G	144	178	X	Keine Rose keine Nelke kann blühen / Und willst Du es wissen wie
Keinen Tropfen im Becher mehr	F	142	67	X	Angekreidet / Tauscht der / Da vertrank / Spricht zu / Der dies neue
Là-haut sur la montagne	F	150	--		L'était un vieux chalet / croula le vieux / quand Jean vint / l'est un nouveau
Mein Lebenslauf	G	154	70	X	Die Zeit ist schlecht / Beim grossen Fass / So sind die Rollen
Müllerin	H	59	--		Am Waldrand eine / Da kommt des Wegs / Sie löschten aus das Lamp
Nach Süden nun sich lenken	B	157	71	X	Nachts wir durchs Städtlein / Nun weht schon durch die Wälder
Nun leb wohl du kleine Gasse	C	159	73	X	Hier in weiter / Andre Städte kommen freilich / Andre Städte andre Mädchen
O alte Burschen (Schlusskant)	C	161	73	X	Den Burschenhut bedeckt / Wo sind sie / Allein das rec / drum Freunde
Oh wonnevolle Jugendzeit	F	164	--	X	Ich kam als krasser Fuchs / Sie ist ein gar zu / Du rheinisch Mädlel
Student sein wenn die Veilchen	Es	173	80	X	S.s.wenn die Humpen / S.s. wenn 2 Augen / S.s. wenn die Veilchen
Trautes Schätzchen	C	177	81	X	Gräm dich / Wer nur eine / Gold+Silber / Doch viel / Seht wie blinkt
Trinke nie ein Glas zu wenig	B	179	82	X	Lieber eins zu viel / Um den Jammer zu ver / Schon das Kind in
Vom hohn Olymp herab ward uns	C	186	84	X	Versenkt ins Meer der jugendlichen / Ist einer unsrer Brüder dann
Was die Welt morgen bringt	D	189	86	X	Wenn es dem Glück / Ob ihren Rosenmund / Klingklang stösst an
Weg mit den Grillen und Sorgen	Es	193	86	X	Flüchtig verrinnen / Sehst in Osten+Westen / Dräut euch ein Wölklein
Wie glüht er im Glase	C	196	88	X	Durchbraust uns sein Feuer / Ob oft auch der Tropfen den Trinker
Wohlauf die Luft geht frisch und rein	F	199	90	X	Der Wald steht / Wallfahrer / Zum hlg / Einsiedelmann / Einsiedel das
Wütend wälzt sich einst im Bette (Tä-tä)	F	204	92	X	Nur ein wenig / So du findest / Will ein christlich / Hieraus mag ein jeder